



## Ein Spielplatz und Treffpunkt für und von Kindern gebaut

Eine Erfolgsgeschichte als Ergebnis der Netzwerkzusammenarbeit und der Beteiligung zahlreicher Akteure.



Kinder planen ihren Wunschspielplatz im Sandkasten | Foto © Ville de Fribourg

### Portrait

**Name:** Bildungslandschaft im Schönberg

**Ort, Kanton:** Freiburg (FR)

**Anzahl Beteiligte Kinder/Jugendliche:** 3100 Kinder/Jugendliche aus dem Quartier

**Alterspanne der Kinder/Jugendlichen:** 0 - 25 Jahre

**Anzahl beteiligte Akteure in der Bildungslandschaft:** 200

**Internetadresse :**

[www.ville-fribourg.ch/de/enfance-jeunesse/bildungslandschaften/bildungslandschaft-schoenberg](http://www.ville-fribourg.ch/de/enfance-jeunesse/bildungslandschaften/bildungslandschaft-schoenberg)

### Kontakt

Liza Pasquier (Kordinatorin)

Tel: 026 351 71 08

[liza.pasquier@ville-fr.ch](mailto:liza.pasquier@ville-fr.ch)

### Worum geht es?

Die Bildungslandschaft im Schönberg (Freiburg) vernetzt schulische, ausserschulische und schulnahe Akteure mit einem Fokus auf Kinder und Jugendliche von 0 bis 25 Jahre. Sie fördert die Chancengerechtigkeit sowie die soziale, schulische und berufliche Integration. Dies geschieht dank der Umsetzung von Projekten mit unterschiedlichen Schwerpunkten: von der «Frühen Förderung» bis hin zur Entwicklung von Kompetenzen wie die Partizipation. Das Programm startete 2013 und trug zur partizipativen Gestaltung und Umsetzung eines Parks bei. Dabei wurden Kinder aller Altersstufen beim Aufbau des Spielplatzes einbezogen. Zudem bieten Kinder, Eltern sowie andere Akteure Aktivitäten vor Ort an wie zum Beispiel das beliebte Eltern-Kind-Café.

### Ein gemeinsam gestalteter und genutzter Park

Die Stadt Freiburg setzte im Rahmen von «Fribourg (ou)vert» («offenes und grünes Freiburg») vier neue Begegnungsorte im Stadtteil Schönberg um. Für einer dieser Begegnungsorte, dem «*Park des kleinen Fuchses*», wurde die Anlaufstelle der Bildungslandschaft im Schönberg beauftragt, um die Kinder des Quartiers in die Umsetzung einzubeziehen. Einige Schüler/-innen der zweisprachigen Schule Heitera entwarfen an einem Nachmittag ihren idealen Spielplatz: In einem Sandkasten stellten sie sich vor, wie sie den Platz gestalten möchten. Die Fachstelle Spielraum liess sich von diesen Ideen inspirieren. Sie stellte ihr Projekt daraufhin den Schüler/-innen vor, die es wiederum genehmigten. Spielraum plante anschliessend die Umsetzung und bezog die Schüler/-innen und andere Kinder aus dem Quartier bei verschiedenen Etappen ein (z. B. Pflasterung des Geländes, Bemalen von Baumstämmen und Gartenarbeiten). Dank guter Werbung beteiligten sich viele Kinder spontan bei diesen Aktivitäten und nutzten den Spielplatz im Anschluss gleich.

## Internetlinks

Verein Familienbegleitung:  
[www.educationfamiliale.ch/indexde](http://www.educationfamiliale.ch/indexde)  
Fachstelle Spielraum:  
[www.spielraum.ch](http://www.spielraum.ch)

## Dokumente zum Download

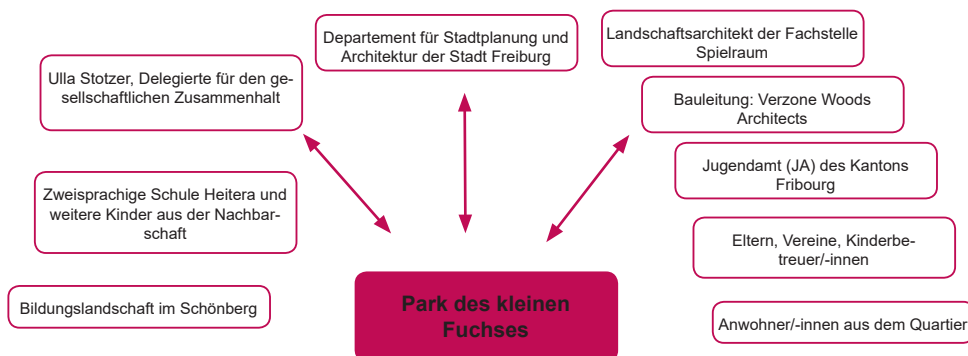
[Ziele der «Bildungslandschaft im Schönberg»](#)

Bei einem Netzwerktreffen der Bildungslandschaft im Schönberg entstand eine weitere Idee: Der Verein für Familienbegleitung könnte im Park ein Eltern-Kind-Café aufbauen. Dort können sich Eltern im Beisein einer Fachperson zu verschiedenen Themen (Gesundheit, Erziehung, Schule etc.) austauschen.

## Besondere Stärken

- Die Kinder und Eltern wirkten bei der Planung und Umsetzung des Projekts mit. Ihre Wünsche und Ideen wurden in diesem partizipativen Prozess berücksichtigt.
- Der Park wird regelmässig und vielseitig genutzt für verschiedene Bildungs- und Austauschaktivitäten sowie als Treffpunkt für Nachbarschaftsaktivitäten. Dies fördert die Integration aller Bewohner/-innen und den Erwerb von Wissen und Kompetenzen bei Kindern und ihren Eltern.

## Kooperation bei der Erstellung und Nutzung des Parks



## Bildungslandschaft im Schönberg

Die Bildungslandschaft im Schönberg fördert die Integration und Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien. Die Anlaufstelle koordiniert die Zusammenarbeit und die Angebote der verschiedenen Akteure und der Begleitgruppe (bestehend aus Verein Familienbegleitung, Zentrum für soziokulturelle Animation, Familienberatung, Kontaktstelle Schule-Migrantenfamilien, Verein Leben im Schönberg, Schulsozialarbeit, lokale Polizei und Schulleitung der Primarschulen im Quartier). Eine **Quartierskarte** veranschaulicht alle Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien im Schönberg. Fürs jährliche Treffen werden mehr als 200 Netzwerkakteure eingeladen. Während einem Jahr wurden konkrete Vorschläge zum **verantwortungsvollen Umgang mit Bildschirmen** gesammelt und einige davon umgesetzt. Darüber hinaus begleitet und **finanziert** die «Bildungslandschaft im Schönberg» verschiedene **Projekte und Aktivitäten**. So wurde zum Beispiel die Verschönerung einer **Unterführung sowie der Mauern** auf dem Schulareal mit Graffiti in einer Zusammenarbeit mit Künstlern, Kindern, Jugendlichen und deren Familien unterstützt oder Förderkurse für die beiden Primarschulen im Quartier subventioniert.

## Blick von éducation21/Bildungslandschaften21

Die Planung, Umsetzung und Nutzung dieses Parks zeigen, wie die Chancengerechtigkeit und die Entwicklung persönlicher, sozialer und fachlicher Kompetenzen durch die Beteiligung und Zusammenarbeit von Schulen, Kindern, Eltern, Bildungsfachleuten und anderen Akteuren gefördert werden. Die Kinder und Eltern brachten ihre innovativen Ideen ein, reflektierten ihre Werte und ihre Handlungsspielräume. Damit wird zudem die individuelle und kollektive Verantwortung bei der Nutzung begünstigt.

## Zitat der Koordinatorin Bildungslandschaft im Schönberg

«Die Angebote einer Bildungslandschaft müssen für und von Kindern und Jugendlichen entwickelt werden, indem man auf ihre Bedürfnisse hört, sich mit Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten umgibt und sie in die Projekte miteinbezieht.»